

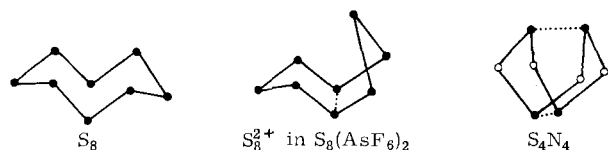
ANGEWANDTE CHEMIE

mit Nachrichten
aus Chemie
und Technik

Herausgegeben von der Gesellschaft Deutscher Chemiker

Inhalt - Aufsätze

Die typische Schwefel-Schwefel-Bindung gibt es nicht: Kernabstände, Valenz- und Diederwinkel, Bindungsenergien, Kraftkonstanten etc. variieren über einen weiten Bereich. Für die außergewöhnliche Vielfalt von Schwefel-Schwefel-Wechselwirkungen sind die „verwandten“ Strukturen von S_8 , S_8^{2+} und S_4N_4 nur ein Beispiel.

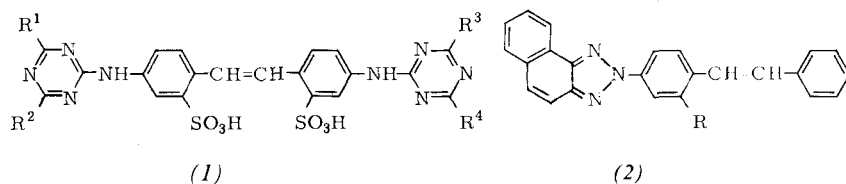


R. Steudel

Angew. Chem. 87, **683** (1975)

Eigenschaften von Schwefel-Schwefel-Bindungen

Aus Gelb wird Weiß, wenn optische Aufheller im Spiele sind. Ihre elektronischen Eigenschaften verhelfen Textilfasern, Papier, Lacken usw. zum erwünschten Aussehen. (1) und (2) sind Beispiele für neuere Aufhellertypen.



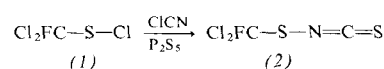
A. Dorlars, C.-W. Schellhammer und J. Schroeder

Angew. Chem. 87, **693** (1975)

Heterocyclen als Bausteine neuer optischer Aufheller

Inhalt - Zuschriften

Sulfonylisothiocyanate, das heißt Verbindungen vom Typ (2), sind jetzt erstmalig zugänglich geworden. Man synthetisiert sie aus entsprechend substituierten Sulfonylchloriden (1).

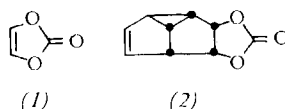


E. Kühle, H. Hagemann und L. Oehlmann

Angew. Chem. 87, **707** (1975)

Dichlorfluormethansulfonylisothiocyanat

Das Dihydrosemibullvalen-Derivat (2) entsteht bei der photochemischen Cycloaddition von Benzol an Vinylencarbonat (1) als Hauptprodukt. Anwendungen der Reaktion zur Synthese substituierter Dihydrosemibullvalene zeichnen sich ab.

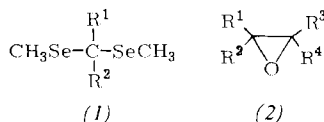


H.-G. Heine und W. Hartmann

Angew. Chem. 87, **708** (1975)

Photochemische Cycloaddition von Benzol an Vinylencarbonat

Dimethylselenoacetale (1), neue Zwischenstufen der Epoxidsynthese, lassen sich in hohen Ausbeuten aus Ketonen und Aldehyden ($R^1R^2C=O$) darstellen, auch enolisierbaren oder sterisch gehinderten. Die Umsetzung des Carbanions von (1) mit einer zweiten Carbonylverbindung ($R^3R^4C=O$) führt über mehrere Stufen zum Epoxid (2).

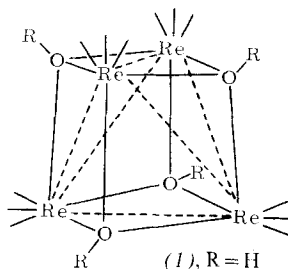


D. Van Ende, W. Dumont und A. Krief

Angew. Chem. 87, **709** (1975)

Ein neuer Weg zu Epoxiden

Ein vierkerniger Hydroxokomplex des Rheniums mit der Struktur (1) entsteht photochemisch, wenn man $Re_2(CO)_{10}$ in Gegenwart von Wasser bestrahlt. Erster Schritt der Reaktion dürfte die Bildung von $Re(CO)_5$ -Radikalen sein. Der kristalline, farblose, auch im Hochvakuum nicht flüchtige Komplex ist an der Luft beständig.

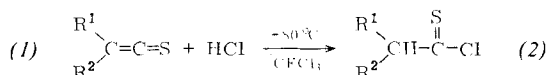


M. Herberhold und G. Süß

Angew. Chem. 87, **710** (1975)

Carbonylrhenium-Cluster durch Photoreaktion von $Re_2(CO)_{10}$ mit Wasser

Aliphatische Thiocarbonsäurechloride (2) – vielversprechende Thioacylierungsmittel – sind jetzt erstmals dargestellt worden. Statt vom Thioketen (1) kann man in manchen Fällen vom zugrundeliegenden Thiadiazol ausgehen.

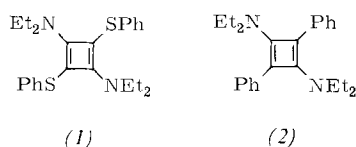


G. Seybold

Angew. Chem. 87, **710** (1975)

Aliphatische Thiocarbonsäurechloride. Darstellung und Eigenschaften

Cyclobutadien ist durch Substituenten stabilisierbar. (1) läßt sich – wenigstens formal – noch als neues Beispiel der Donor-Acceptor-Substitution ansehen; die Stabilität von (2) muß andere Gründe haben.

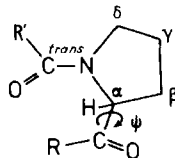


R. Gompper, S. Mensch und G. Seybold

Angew. Chem. 87, **711** (1975)

Neue stabile Cyclobutadiene

Aussagen zur räumlichen Struktur des Prolins in Peptiden lassen sich durch ^{13}C -NMR-Spektroskopie gewinnen. Jetzt wurde eine Beziehung gefunden, mit der die Größe des Diederwinkels ψ aus der Lage der β -C- und γ -C-Signale abgeleitet werden kann.

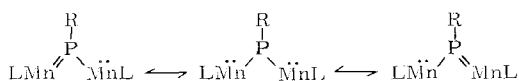


I. Z. Siemion, Th. Wieland und K.-H. Pook

Angew. Chem. 87, **712** (1975)

Einfluß der Distanz des Prolincarboxyls vom β - und γ -Kohlenstoff auf die Lage der ^{13}C -NMR-Signale

Phenylphosphandiyl (Phenylphosphiniden), $H_5C_6\dot{P}$, läßt sich wie die analoge As-Spezies als Ligand in Übergangsmetall-Komplexen stabilisieren. Die trigonal-planare Koordination von P^I wurde durch Röntgen-Strukturanalyse bewiesen.



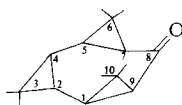
$L = C_5H_5(CO)_2$; $R = C_6H_5$

G. Huttner, H.-D. Müller, A. Frank und H. Lorenz

Angew. Chem. 87, **714** (1975)

$C_6H_5P[Mn(CO)_2C_5H_5]_2$, ein Phosphiniden-Komplex mit trigonal-planar koordiniertem Phosphor(I)

Das Homotropon-Derivat (1) entsteht durch Mischoligomerisation an Palladiumkatalysatoren. Dies ist die erste glatt verlaufende Synthese eines cyclischen Ketons aus Alken und Kohlenmonoxid.



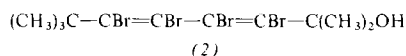
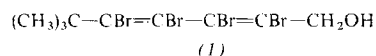
(1)

P. Binger und U. Schuchardt

Angew. Chem. 87, **715** (1975)

Hexamethyl-tris-σ-homotropon aus 3,3-Dimethylcyclopropan und Kohlenmonoxid

In optisch stabile Atropisomere ließen sich die nicht-planaren Butadiene (1) und (2) sowie ihre Phthalsäure-halbestere spalten. Optisch stabile Verbindungen dieser Art waren bisher nicht bekannt.

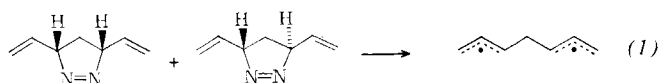


M. Rösner und G. Köbrich †

Angew. Chem. 87, **715** (1975)

Racematspaltung optisch stabiler substituierter Butadiene

Das stabilisierte Diradikal (1) entsteht bei der Photolyse und bei der Thermolyse von *cis*- und von *trans*-3,5-Divinyl-1-pyrazolin. Die Zwischenstufe (1) muß so langlebig sein, daß sie vor dem Ringschluß zu den isomeren 1,2-Divinylcyclopropanen mehrere Rotationen ausführen kann.



M. Schneider

Angew. Chem. 87, **717** (1975)

Thermische und photochemische Bildung diallylischer 1,3-Diradikale. Cope-Umlagerung von *cis*-1,2-Divinylcyclopropan

Neue Geräte und Chemikalien A-312

Rundschau 718

Bezugsquellen B-162

Neue Bücher 719

Konkordanz (September-Hefte)

Die folgende Liste enthält die Namen aller Autoren von Aufsätzen und Zuschriften, die in den September-Heften der deutschen und englischen Ausgaben der ANGEWANDTEN CHEMIE veröffentlicht wurden. In der linken Spalte ist angegeben, auf welcher Seite ein Beitrag in der deutschen Ausgabe beginnt. Die rechte Spalte nennt die Seite, auf der die englische Fassung in der International Edition der ANGEWANDTEN CHEMIE zu finden ist.

Angew. Chem.		Angew. Chem. internat. Edit.		Angew. Chem.		Angew. Chem. internat. Edit.
87 (1975)		14 (1975)		87 (1975)		14 (1975)
603	R. R. Schmidt	581		634	J. Fuchs, H. Hartl, W.-D. Hunnius und S. Mahjour	644
614	F. Hucho	591		635	K. Eigenmann und S. Farooq	647
624	U. Schöllkopf und R. Meyer	629		639	W. Noll, R. Holm und L. Born	602
625	R. Schwesinger und H. Prinzbach	630		652	H. Niederprüm	614
626	H. Prinzbach, R. Keller und R. Schwesinger	632		659	F. Schwochow und L. Puppe	620
627	H. Prinzbach, R. Keller und R. Schwesinger	633		667	O. J. Scherer und W. Gläsel	629
629	D. Seebach und H.-A. Oei	634		668	S. Murai, K. Hasegawa und N. Sonoda	636
630	H. J. Bestmann und D. Sandmeier	634		669	R. Mews	640
630	H. H. Karsch, H.-F. Klein und H. Schmidbaur	637		670	M. Weidenbruch und W. Peter	642
631	M. Schmidt und H.-P. Kopp	638		671	K.-H. Linke und W. Brandt	643
632	J. J. Dannenberg	641		672	K. H. Dötz	644
634	H.-G. Biedermann, K. Öfele, N. Schuhbauer und J. Tajtelbaum	639		673	G. Schmid und G. Ritter	645
				674	H. Dürr und B. Weiß	646
				674	H. Dürr und H. Schmitz	647
				675	G. Maier und W. Sauer	648